

Kinesio Taping

Was ist Kinesio Taping und woher kommt es?

Das Kinesio Taping ist eine Methode bei der durch Stimulation von Hautrezeptoren Einfluss auf das neurologische und zirkulatorische System des Patienten genommen werden kann. Es wurde von dem Japaner Kenzo Kase, einem Arzt und Chiropraktiker, entwickelt.



Wie wirkt das kinesiologische Tape?

Durch die Stimulation der Hautrezeptoren und der damit verbundenen Schmerzdämpfung kann gezielt Einfluss auf das komplexe Zusammenspiel von Muskeltonus, Gelenke, Bänder und Nerven genommen werden. Neben einer Stabilisierung von Gelenken kann durch spezielle Anlagetechniken eine verbesserte Durchblutung, eine Anhebung des Gewebes und damit eine Entlastung der Schmerzrezeptoren bewirkt werden.

Häufige Anwendungsgebiete sind:

- Verbesserung der Muskelfunktion (z.B. Impingement-Syndrom der Schulter, Tennisellenbogen)
- Verbesserung der Stabilität und Beweglichkeit von Gelenken (z.B. Knie, Hand- und Sprunggelenk)
- Haltungskorrekturen (z.B. Senk-Spreizfuß oder ausgeprägtes Hohlkreuz)
- Schmerzreduktion (z.B. im Bereich der Wirbelsäule, Tennisellenbogen oder bei Muskelfaserrissen)

Die elastischen Baumwollbänder, deren Klebefläche aus Acryl besteht sind besonders hautverträglich und atmungsaktiv. Die Tapes beinhalten keine pflasterähnlichen Wirkstoffe und führen somit nicht zu allergischen Hautreaktionen. Sie enthalten keine medizinischen Arzneistoffe sondern wirken nur durch ihre Klebetechnik auf der vorgedehnten Haut. Man kann mit den luft- und feuchtigkeitsdurchlässigen Bändern sogar duschen.

Wenn Sie mehr über diese Art der Behandlung erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Frau **Jana Georgi**.